



DIGITALE LÖSUNGEN
agil · nachhaltig · sicher



Workshop für Führungskräfte

Digitale Querschnittskompetenzen



Workshop Agenda



2 Tage



Braunschweig oder beim Kunden



min. 8 Teilnehmenden



750 € p.P. zzgl. MwSt.

Megatrends, wie die Digitalisierung, definieren sich durch ihr tiefgreifendes und enormes Veränderungspotenzial. Um ihnen zu begegnen, muss ein mehrschichtiges Verständnis aufgebaut und Handlungspotenziale im eigenen Umfeld erkannt werden.

Mikroebene - Individuum



Um eine Veränderungen zu bewirken müssen Verantwortliche zunächst nachvollziehen, welche Rolle Sie und ihr Handeln im Kontext der Digitalisierung einnehmen (können).

Mesoebene - Organisation



Entwicklung braucht Handlungen. Und zwar nicht einige große, sondern viele kleine. Die digitale Transformation geschieht von „innen heraus“. Voraussetzung dafür ist, dass Beteiligte Anknüpfungspunkte zur Verbesserung im unmittelbaren eigenen Arbeitsumfeld erkennen und nutzen. Die dafür benötigten Werkzeuge und Perspektiven müssen vor allem im Kontext der eigenen Organisation und des eigenen beruflichen Handelsverständen und nutzbar gemacht werden.

Makroebene - Individuum



Die Digitalisierung ist ein globales Phänomen. Ihre Bestandteile, Veränderungen und Möglichkeiten gilt es daher in einem erweiterten Kontext nachzuvollziehen

- 1 Meine Rolle bei der Digitalisierung**

Die Teilnehmenden stellen sich vor und skizzieren ihre Rolle in der Digitalisierung des eigenen Unternehmens.
- 2 Digitale Technik, Digitalisierung und digitale Transformation – Schaffung einer gemeinsamen Sprache**

Die Teilnehmenden schaffen eine gemeinsame Sprache als Grundlage für den weiteren Workshop. Ziel ist es, alle mit dem gleichen Kenntnisstand und Verständnis von Digitalisierung für weitere Übungen vorzubereiten.
- 3 Was haben wir geschafft – was hat uns geschafft?**

Die Teilnehmenden reflektieren, wie das Thema Digitalisierung bisher im eigenen Umfeld angegangen wurde und woran sie gescheitert sind, um ein besseres Verständnis der eigenen Digitalkompetenz zu bekommen.
- 4 Status Quo – Digitalisierungsgrad, Potentiale und Angriffsflächen**

Zuordnung des eigenen Unternehmens in einen digitalen Reifegrad und ein Kompetenzmodell im Autohandel. Ziel ist es zu verstehen, welche Möglichkeiten und Vorteile im Rahmen der Digitalisierung noch nicht ausgeschöpft sind.
- 5 Wie plane ich die Digitalisierung meiner Organisation?**

Die Teilnehmenden verstehen, wie der Digitalen Bebauungsplans nach A. Hestermeyer durchgeführt wird und aus welchen Gründen ein Fahrplan für Digitalisierungs- und Optimierungsstrategie nötig ist.
- 6 Phasen der Umsetzung meiner Digitalstrategie**

Die Teilnehmenden verstehen, wie ein Bebauungsplan umsetzen ist. Ziel ist es zu verstehen, in welchen Abläufe digitale Lösungen und Optimierungen am besten zu implementieren sind.
- 7 Digitalisierung weckt Emotionen – wie gehen wir damit um?**

Welche Gefühle löst die Digitalisierung bei Ihnen und ihren Mitarbeitenden aus? Ziel ist es eine klare Sichtweise auf das Thema zu erhalten und als Führungskraft Antworten auf die Sorgen der Mitarbeitenden zu entwickeln.
- 8 Digitalisierung und Unternehmensführung**

Die Teilnehmenden definieren Vorteile der Digitalisierung in der Führung eines Unternehmens, wie bspw. Mitarbeitende zufriedener werden und sich an einen digitalisierten Arbeitgeber binden.
- 9 Digitalisierung im Recht – Wie ändert Digitalisierung die rechtlichen Rahmenbedingungen?**

Die Teilnehmenden verstehen, wie Digitalisierung die Rechtslandschaft stetig verändert und welche Themen aus rechtlicher Sicht kritisch zu betrachten und mit Vorsicht umzusetzen sind.
- 10 Auswirkungen von Digitalisierung auf Unternehmen, Mitarbeitende, Kunden und Wettbewerb**

Die Teilnehmenden verstehen, wie Digitalisierung das Verhalten von Kunden und Mitarbeitenden, sowie den Wettbewerb verändern. Ziel ist es, dass den Markt im Umbruch zu verstehen und das eigene Unternehmen dort so einzusortieren, dass die Planung neuer Handlungsschritte ermöglicht wird.

Verständnis

- ✓ Grundlagen aufbauen, festigen, vereinheitlichen
- ✓ Anknüpfungspunkte identifizieren
- ✓ Startpunkte schaffen

Handlung

- ✓ Handlungsgrundlage im eigenen Umfeld schaffen
- ✓ Potentiale identifizieren, Priorisierungen vornehmen
- ✓ Handeln reflektieren
- ✓ Strategische Einordnung ermöglichen

Erweiterung

- ✓ Wechselwirkungen erkennen
- ✓ Weitere Potentiale, Risiken und Möglichkeiten identifizieren